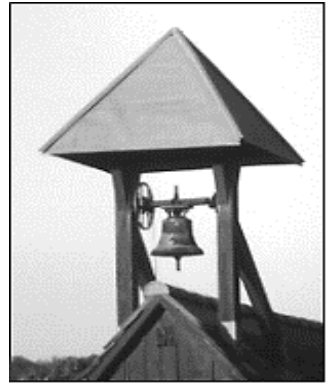


Glockengruß

Gemeindebrief



1/2018
Dezember
bis Februar



Stern und Engel,
Hirten und die Weisen
künden uns das Große,
was geschah.

Foto: Peter Kane



Und wir loben,
danken und
wir preisen,
Gott ist nah.

Dietrich Bonhoeffer

Inhalt:

Grußworte.....	3-5
Gemeinfest Ripp.....	6-7
Gemeindeversammlung.....	8-9
Frauenfrühstück.....	10-12
Kirchenchor Oberfl.....	13
Erntedank.....	14
Gemütl. Treff.....	15
Gottesdienste.....	16-17
775 Jahre Kirche	
Heiligkreuz.....	19-22
Kindergottesdienst.....	23
Kindergarten.....	24-25
Ökumene.....	26-29
Verschiedenes.....	30
Bastelkreis Oberfl.	31
Brot für die Welt.....	32
Fastenaktion.....	33
Jugendseite.....	34
Kinderseite.....	35
Veranstaltungen.....	36
Freud und Leid.....	38
Impressum/Adressen.....	39
Weihnachtsgeschichte... ..	40

Während ich *Geschenke* einpacke,
begegne ich meiner eigenen Sehnsucht. Meine
Wünsche holen mich ein. Die kleinen für mein
eigenes Leben. Und die großen für die Welt.
Weihnachten: Das Fest, an dem Gott meine
Sehnsucht sieht. Sein Geschenk verpackt
er in Windeln und Stroh. Ein Kind, mit dem der
Himmel zur Erde kommt.

Fürchte dich nicht! Friede wird sein!

TINA WILLMS

RS · Schollenberger



Weinheim/Oberflockenbach, Großsachsener Str. 21, Tel. 06201/29500

Neuwagen · Service · Gebrauchtwagen



**Die
Continentale**

mehr als eine Versicherung

Bezirksdirektion

Wolfram Fath

Großsachsener Str. 17

Weinheim / Oberflockenbach

Telefon: 06201/23444/5

Telefax: 06201/23485

Hier

**Werbung in eigener
Sache machen?**

Sie erreichen damit
von Wünschmichelbach
bis Heiligkreuz mehr als
die Hälfte aller
Haushalte – über 1.000!
Bitte wenden Sie sich
ans Pfarramt.
Tel. 06201 / 51279

Malerbetrieb Rainer Marnet

- ✓ Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- ✓ Fassadenanstriche und -beschichtungen
- ✓ Fassadenreinigung ✓ Fußbodenverlegung
- ✓ Verputzarbeiten ✓ Vollwärmeschutz

D-69469 Weinheim / Oberflockenbach
Rauhbach 1, Tel. / Fax: 06201-24 305

Claudia Clary

Steuerberaterin

Eichelbergweg 8 - 69469 Weinheim

Tel.: 06201/872032

Mobil: 0172/7367502

Fax: 06201/872031

email: stb.clary@t-online.de

Liebe Leserinnen und Leser,



Weihnachten und das Geburtstagsfest einer steinalten Kirche in einem kleinen Dorf am Rande des Odenwalds: Wie passt das zusammen? – Wenn Erwachsene keine Antworten finden, dann fragen sie am besten die Kinder: „Ist doch ganz einfach.“, sagt die 6jährige L., „An Weihnachten feiern wir den Geburtstag des Jesuskindes. Und ohne Jesus gäbe es auch in Heiligkreuz keine Kirche.“

Wie wahr! Und wie schön, dass es immer noch Kinder gibt, die das wissen: Dass an Weihnachten nicht der alte Mann mit dem weißen Rauschbart und der roten Zipfelmütze auf uns wartet, sondern das Christuskind, das sich immer wieder neu in unser Herz legen will.

Selbstverständlich ist das nicht: Jüngsten Umfragen zufolge hat jede/r zehnte Deutsche keine Ahnung, was die ursprüngliche Bedeutung des Weihnachtsfestes ist. – Zeit für eine Klarstellung, ein weihnachtliches Bekenntnis:

Klarstellung

*Wir glauben nicht an den Weihnachtsmann,
sondern wir vertrauen Jesus Christus,
dem Gekreuzigten aus Nazareth.*

*Wir glauben nicht an den,
der die braven Kinder belohnt und die bösen bestraft,
sondern dem Erlöser für alle Menschen.*

*Wir glauben nicht an den,
der im Schlitten mit einem Rentiergespann zur Erde kommt,
sondern dem Gottessohn, der in Armut geboren wurde.*

*Wir glauben nicht an das Christkind,
das im Dezember den Konsum anheizt,
sondern dem, der half und heilte und starb,
weil er sich nicht fügen wollte.*

*Wir glauben nicht an den holden Knaben mit dem lockigen Haar,
sondern dem Menschensohn, dem die Welt mit Hass begegnete
und der trotzdem nicht totzukriegen war.*

*Wir glauben nicht an ein überirdisches Wesen,
das kleinen Kindern gerne vorgegaukelt wird,
sondern dem, dessen Botschaft von der unendlichen Liebe Gottes
immer noch einen Platz unter uns sucht.*

[Eckhard Grebenstein, Pfarrer]

Möge sich die Botschaft von der unendlichen Liebe Gottes noch viele Jahrhunderte lang einen Platz auch in unseren Kirchen suchen! Eine kleine Kirche in einem kleinen Dorf am Rande des Odenwalds ist wie prädestiniert dafür – wie damals das kleine Bethlehem prädestiniert war für die Geburt des Gottessohnes, heißt es doch in der Bibel:

„Du, Bethlehem Efrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.“ (Micha 5,1)

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Geburtstags- und Weihnachtsfest und Gottes Segen auch im neuen Jahr!

Für mich gilt es, „Auf Wiedersehen!“ zu sagen. Denn mein Platz ist woanders. Am 28. Februar endet mein Dienst in der Gemeinde. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen und der Gemeinde von Herzen alles Gute.

Seien Sie ein letztes Mal begrüßt
von Ihrer Vertretungspfarrerin

Martina Ade

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2017

Durch die herzliche **Barmherzigkeit** unseres Gottes
wird uns besuchen das aufgehende Licht aus der Höhe, damit es
erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes,
und richte unsere Füße auf den Weg des **Friedens.**

LUKAS 1,78-79

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



gestern habe ich meinen Adventskalender bestellt. In einer Woche soll er geliefert werden: Ein Kalender mit adventlichen Geschichten und Bildern. Ich freue mich schon auf den Kalender „Der andere Advent“! Er wird mir an meine Adresse nach Wieblingen geschickt werden, von wo aus ich in die Kirchengemeinde Ilvesheim und seit kurzem auch zu Ihnen nach Heiligkreuz-Oberflockenbach pendle.

Adventstürchen öffnen sich. Das bedeutet 24-mal Spannung und Vorfreude. Die Türchen legen Bilder frei. Die eine Tür öffnet den Blick auf ein Gedicht, die andere Tür lässt einen süßen Schatz zum Vorschein kommen. In jedem Fall zaubert das Öffnen der Türchen ein Lächeln ins Gesicht. Die Vorfreude auf das kleine Highlight hinter der Tür lässt einen morgens gern aus dem Bett aufstehen. Ein anstrengender Tag geht mit dem kleinen Geschenk aus dem Türchen versöhnlich zu Ende. Hinter der 24. Tür liegt die größte Überraschung bereit. Das Christkind ist da.

Das alles ist eine Übung. **„Heut schließt er wieder auf die Tür zum schönen Paradies“** singen wir an Weihnachten. Die eingefleischten unter Ihnen kennen die Melodie des Weihnachtsliedes „Lobt Gott, ihr Christen alle gleich“.

Das Christkind schließt Türen auf. Es kann Herzenstürchen aufstoßen - so, wie Kinder es nur können. Das Christkind kann sogar die Tür zu einer Welt aufschließen, die durch und durch geheilt ist. Wo es keine Trauer mehr geben wird, wo keiner in der Kälte mehr frieren wird, weil man ohne Wohnung ist, wo sich keiner mehr als Versager fühlen wird, weil er heruntergefallen und der andere aufgestiegen ist. Einfach das Ganze wird anders sein.

Das ist unsere Übung auf dem Weg in das Paradies, das Christus uns öffnen will. Dort werden wir geheilt sein, aufgeschlossen und versöhnt - so, wie wenn man am Abend eines langen Tages das Adventstürchen öffnet und ein kleiner Frieden einkehrt.

Vielleicht werden wir uns an Weihnachten über den Weg laufen, wenn Sie einen der Weihnachtsgottesdienste mit Krippenspiel besuchen werden.

Ich wünsche Ihnen eine Adventszeit, in der sich Schlüssel für kaum genutzte Schlüssellocher finden lassen, ein Weihnachtsfest, an dem sich das Paradies erschließt oder wenigstens erahnen lässt und ein Jahr 2018, in dem sich Ihnen und allen, die Ihnen lieb sind, neue Türen öffnen.

Pfarrerin Vera Schleich

In der Keltensteinhalle: Erfolgreiches Fest der Kirchengemeinde am Wahltag

Mit Begrüßungsworten von Pfarrerin Ade an die zahlreichen Gäste in der wunderschön geschmückten und voll besetzten Keltensteinhalle Rippenweier begann ein musikalischer Nachmittag der evangelischen Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach. Die Gäste erwartete ein reichhaltiges Buffet mit selbstgebackenem Kuchen und frischen Waffeln sowie eine reich bestückte Tombola mit allerlei für Groß und Klein.

Den musikalischen Auftakt übernahmen die Kindergottesdienstkinder Heiligkreuz mit



mit drei Liedbeiträgen und ernteten dafür großen Applaus. Die „Kigo-Kinder“ verabschiedeten Larissa Pirkl aus dem Leitungsteam und bedankten sich für ihr sechsjähriges Engagement im Team. Im Anschluss lauschten die Gäste

den Liedbeiträgen des Kirchenchors Oberflockenbach, des Männergesangsvereins Rippenweier sowie des evangelischen Kirchenchors Heiligkreuz.

An diesem Nachmittag stellten sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Heiligkreuz und Oberflockenbach vor, und zwar mit einem selbst gewählten Beitrag bzw. Auftritt. So wurde musiziert, getanzt, vorgetragen und die Zuschauer auch sportlich unterhalten. Für die kleinen Gäste organisierte das Kigo-Team ein „Spielodil“ mit allerlei Spielgeräten fürs Freie.

Das Thema „Wahl“ aufgreifend gab es eine große Umfrage zur Gestaltung des zukünftigen Gemeindelebens. Hierfür lagen Umfragezettel aus, die entweder sogleich ausgefüllt oder mit nach Hause genommen wurden, um sie später an die Kirchengemeinderäte oder im Pfarramt abzugeben.

Damit sich alle Gemeindeglieder an der Umfrage beteiligen können, liegt diesem Glockengruß ein Umfragezettel bei. Abgabeschluss ist am 31.12. 2017.

Eine weitere Besonderheit war wiederum der Verkaufsstand mit Eine-Welt-Produkten zugunsten der ökumenischen Aktion „Miteinander Teilen - Gemeinsam Handeln“. Die aus fairem Handel angebotenen Leckereien fanden reißenden Absatz, so dass die letztjährigen Konfirmandinnen Hanna und Johanna einiges hinter dem Tresen zu tun hatten.

Abschließend dankte Pfarrerin Ade allen Kuchen- und Tombolaspendern sowie den Helferinnen und Helfern für deren Engagement und informierte die Gäste über die nächsten Veranstaltungen in der Kirchengemeinde.

Mit diesem Fest konnte wieder eine erfreuliche Summe von 1.017,36 € für die Kirchengemeindekasse erwirtschaftet werden.

Susanne Ernst

Stellenanzeige

der Kirchengemeinde Heiligkreuz - Oberflockenbach

Wir suchen

interessierte Christinnen und Christen, die bereit sind, sich als Kirchenälteste/Kirchenältester für die Anliegen ihrer Kirchengemeinde einzusetzen. Nachdem Rippenweier, Rittenweier und Heiligkreuz bald nur noch mit einem Mitglied im Kirchengemeinderat vertreten ist (vier wären möglich), richtet sich dieser Appell besonders an Gemeindemitglieder, die in diesen drei Ortsteilen leben.

Zwar finden in zwei Jahren Neuwahlen statt, aber angesichts der Aufgaben, die anstehen, wäre es wünschenswert, die Arbeit auch bis dahin auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Eine Zuwahl ist jederzeit möglich. *Haben Sie Interesse, sich als Kirchenälteste / Kirchenältester zu engagieren? Nehmen Sie bitte Kontakt auf mit einem Mitglied des Kirchengemeinderats.*

Ihre Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach

Der evangelische Kirchenchor Heiligkreuz lädt ein

Turnusgemäß alle zwei Jahre lädt der evangelische Kirchenchor Heiligkreuz zu seiner Generalversammlung ein.

Diese findet statt

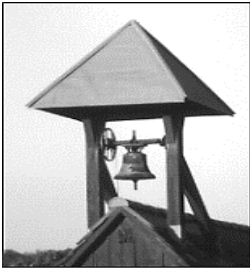
am Dienstag, dem 20. Februar 2018, 19.00 Uhr,

im Gasthaus "Zum Jöste Andres"

in Rittenweier.

Alle aktiven Sängerinnen, die passiven Mitglieder sowie Interessierte aus der Gemeinde sind zu dieser Abendveranstaltung herzlich eingeladen.

Gemeindeversammlung in Heiligkreuz Einhelliges Ja zum Erhalt des Geläutes



Die Menschen in Rippenweier wollen ihr Stunden- und Totengeläut auf der Garage des evangelischen Pfarrhauses in der Odenwaldstraße unbedingt erhalten. Das wurde auf der von Lothar Röder geleiteten Gemeindeversammlung am Sonntagmittag deutlich. 80 Bürger waren gekommen - und machten deutlich, dass sie für den Glockenklang im Odenwaldortsteil kämpfen wollen.

Die Vorsitzende des Kirchengemeinderats, Gudrun Schmitt, stellte zunächst das Problem dar. Wie berichtet ist der Glockenträger auf dem Dach der Garage baufällig und muss deshalb dringend saniert werden. Doch dafür fehlt der evangelischen Kirchengemeinde das Geld. „Von der evangelischen Landeskirche Baden in Karlsruhe sind keine Gelder zu erwarten“, so Schmitt. Auch im Haushalt der Kirchengemeinde sieht es mau aus. Das Budget ist bereits verplant für die Sanierung der Kirche in Heiligkreuz, für die energetische Sanierung und die Vakanzsaniierung des Pfarrhauses.

Der Kirchengemeinde liegt aktuell ein Angebot für die Renovierung des Glockenstuhls in Höhe von circa 6000 Euro vor. Ein weiteres Angebot wurde angefordert. Allerdings ist noch nicht klar, ob auch die Garage saniert werden muss und was das dann kosten würde.

Kirchengemeinderätin Ulrike Seyrich sagte, der Zustand sei schon 2008 als bedenklich eingestuft worden. Planung und Bau könnten nur mit Genehmigung durch das Baureferat des Evangelischen Oberkirchenrats erfolgen, der Wert auf Qualität und Nachhaltigkeit legt. Günter Seyrich brachte es auf den Punkt: „Karlsruhe hat kein Geld, wir haben kein Geld - aber Karlsruhe bestimmt.“ Ortsvorsteherin Anja Blänsdorf schlug vor, ein **Spendenkonto für die Glocke** einzurichten (**s. nächste Seite**) und eine Arbeitsgruppe zu bilden, die konkrete Vorschläge erarbeitet. Danach sollte nochmals eine Gemeindeversammlung einberufen werden. Die Arbeitsgruppe besteht aus den sieben Mitgliedern Anja Blänsdorf, Ralf Fath, Peter Weigold, Rolf Krämer, Christian Rupp, Werner Weygoldt und Reiner Fath.

Gerald Schmitt schlug vor, den nächsten „Freiwilligen Gemeindebeitrag“ für den Erhalt der Glocke zu verwenden. Und Peter Weigold sagte spontan zu, dass die Sängervereinigung Rippenweier einen Teil der Einnahmen aus dem Adventskonzert (am Mittwoch, 13. Dezember, ab 19 Uhr) für die Glocke spenden wird.

Inzwischen wurden auch mehr Details über die Glocke selbst bekannt. Sie stammt aus dem Jahr 1951 und wurde von der Firma Bachert aus Kochendorf gegossen.

Wenn Sie mit Ihrer Spende zum Erhalt der Glocke beitragen möchten, verwenden Sie bitte die allgemeine Kontonummer für Spenden (siehe auch vorletzte Seite im Glockengruß):

Volksbank Kurpfalz H+G Bank: DE17 6729 0100 0076 1168 06
BIC: GENODE61HD3

Tragen Sie bitte bei Verwendungszweck „**Glocke Pfarrhaus**“ ein.
Damit ist Ihre Spende zweckgebunden.

Die Sängervereinigung MGV 1893
Rippenweier e.V. lädt ein zum

Adventskonzert

am Mittwoch, 13. Dezember

um 19.00 Uhr

in der ev. Kirche Heiligkreuz

Mitwirkende:

Männerchor, Leitung Tobias Freidhof

Frauenchor „Salto Vocale“, Leitung Melanie Jungmann-Stach

Eintritt frei.

Wir würden uns aber über eine Spende für den Erhalt der
Glocke in Rippenweier freuen.

Vortrag beim Frauenfrühstück „Sicher durch die kalte Jahreszeit“

Die Frühstücksfrauen luden am 5. Oktober zum herbstlichen Frauenfrühstück ein. Wegen Erkrankung der Referentin konnte das vorgesehene Thema nicht besprochen werden. Aber mit der Gesundheitsberaterin Ursula Moos aus Rimbach, die zum Thema „Sicher durch die kalte Jahreszeit“ sprach, hatten die Frühstücksfrauen eine sehr gute Alternative gefunden.

Nach einem gemeinsam gesungenen Choral, einer kleinen Tierfabel und einem köstlichen vitaminreichen Frühstück an herbstlich dekorierten Tischen zeigte uns die Referentin an vielen Beispielen, wie wir uns mit der Kraft aus der Erde, mit Pflanzenheilkunde und bewegtem Leben auf die kältere Zeit und den Lichtmangel vorbereiten können.

Der Körper braucht mehr Energie. Durch eine optimale Kost, z.B. jetzt aus heimischen Herbstgärten, durch Vitaminbomben mit viel Obst und Gemüse und Bewegung an der Luft - sie empfiehlt ca. 3000 Schritte, etwa 3 km pro Tag - kann man sich gut schützen und rüsten. Arthrose kann durch richtige Ernährung und Bewegung abgeschwächt werden, z.B. mit unterschiedlichen Übungen. Solche, die sich gegen die Gewohnheit richten, aktivieren zusätzlich beide Gehirnhälften und können bei beginnender Demenz vorbeugen. Wir haben viele Möglichkeiten, etwas Neues, Interessantes kennen zu lernen und damit dem Altern entgegen zu wirken. Diese Erfolge prägen sich im Langzeitgedächtnis ein und stimulieren dessen Stoffwechsel, betonte Renate Moos

Bei Gelenkproblemen ist oft der Knorpel zwischen den Knochen ungenügend ernährt und muss versorgt werden. Die Referentin empfiehlt Salben und vor allem Wärme, die evtl. mit Manschetten, Bandagen aus Mikrofasermaterial erzeugt und gehalten wird, Gelenkpflege Perna, in medizinischen Warenhäusern, per Telefon oder Internet erhältlich. Als Mittel zum Einnehmen wird langfristig zu Glucosamin, Wobenzym und Hyaluronsäure geraten. Tabletten wie Diclofenac und Ibuprofen können unerwünschte Nebenwirkungen haben. Zudem sind spezielle elastische Einlegesohlen von Otto Bock gut für die Füße und eine Stütze für die Haltung.

Bei Lichtmangel im Winter sinkt der Serotoninspiegel und der Körper



braucht Vitamin D, was man durch Einnahme von Tabletten ausgleichen kann. Zusätzlich sind Fische wie Hering, Lachs, Makrele sowie dunkle Pilze zu empfehlen.

Dank für diesen interessanten Vortrag mit vielen Ratschlägen an Ursula Moos und Dank an Renate Filsinger und die Frühstücksfrauen.

Als „erste Hilfe“ für die kalte Jahreszeit bekam jede Teilnehmerin noch ein Päckchen Taschentücher und ein Hustenbonbon mit auf den Weg.

Inge Bartsch-Hajjenga

Weihnachtszeit Bastelzeit Weihnachtszeit Bastelzeit

Herzliche Einladung



**Wir lernen unter Anleitung Fröbel-Sterne basteln.
Jeder und jede ist willkommen!**

Wir treffen uns am Dienstag, 12. Dezember 2017 um 18.30 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Bitte vergessen Sie nicht Schere und Lineal mitzubringen.

Keine Anmeldung erforderlich.

Es entstehen nur Materialkosten.

Die Frühstücksfrauen freuen sich über Ihre Teilnahme!

Weihnachtszeit Bastelzeit Weihnachtszeit Bastelzeit

Einladung zum Frauenfrühstück



*Ob Jung - ob Alt, ob Groß - ob Klein,
wir laden Frauen aller Konfessionen herzlich ein.*

**Freitag, 19. Januar 2018, 9.00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus**

Thema:

Die Kraft positiver Gedanken

Referentin:

Dr. Isabella Fath

Dozentin in der Erwachsenenbildung

Verbindliche Anmeldung erbitten wir
bis **zum Dienstag, 16.01.2018** bei:

Gudrun Schmitt: Tel. 21010

Renate Filsinger: Tel. 844344

Karoline Sauer: karolinesauer@web.de



Beitrag für Frühstück
und Auslagen 6,00 Euro

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde
Heiligkreuz-Oberflockenbach

Evangelischer Kirchenchor Oberflockenbach Ehrung langjähriger Chormitglieder

Pfarrer i.R. Wilfried Rupp hieß die Gemeinde in der wunderschön geschmückten evangelischen Kirche Oberflockenbach am Erntedankfest willkommen. Vier Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores konnten an diesem Festtag ein ganz besonderes Jubiläum feiern; sie wurden von Dieter Schunck, in Vertretung von Bezirksobfrau Ute Schunck, geehrt: Karin Beutel, Inge Wajkuny, Reiner Fath und Edgar Müller.



Seit nunmehr 65 Jahren singt Edgar Müller im Chor. Der zuverlässige Sänger war 39 Jahre Chorobmann. Er führt gewissenhaft das Singstundenprotokoll und hat sich in all den Jahren um den Chor verdient gemacht.

Mit seiner Bass-Stimme ist er unverzichtbar.

Seit 50 Jahren dabei ist Reiner Fath. Der Sänger leiht seit 1967 dem Chor seine Tenor-Stimme. Er fungiert als Kassenprüfer und ist als Mitglied des Kirchengemeinderates seit 1983 eine tragende Säule für die Kirchengemeinde. Den beiden Sängern wurde eine Urkunde des Chorverbandes der evangelischen Kirche in Deutschland überreicht mit den Psalmworten „Halleluja! Lobe den Herrn meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingem, solange ich bin.“

Vor 40 Jahren trat Inge Wajkuny in den Chor ein. Mit ihrer Tochter Roswitha Froböse hat sie seit 2010 das Amt der Notenwartin inne. Gewissenhaft sorgt sie dafür, dass jeder Sänger jeden Montag das entsprechende Liedgut in seiner Mappe vorfindet. Mit ihrer Alt-Stimme ist sie unverzichtbar.

Ebenfalls seit 40 Jahren ist Karin Beutel eine feste Größe im Chor. Sie singt ebenfalls im Alt. Beim „Gemütlichen Treff“ der Gemeinde hilft sie regelmäßig mit. Den beiden Damen wurde eine Urkunde des Landesverbandes evangelischer Kirchenchöre in Baden überreicht mit dem Psalmwort „Singet dem Herrn und lobet seinen Namen.“

Die zweite Obfrau Erika Fath dankte den Jubilaren für ihre jahrelange Treue zum Chor und überreichte einen Blumenstrauß. Der Kirchenchor unter Leitung von Gunter Katzenmaier umrahmte den Gottesdienst *musikalisch*.

Heidrun Schmitt



Evang. Kirche Oberflockenbach: Erntedank / Bilder: Manfred Rathgeber

Danken ist zeitlos «Gemütlicher Treff» feiert Erntedank

Es ist schon Tradition, dass beim „Gemütlichen Treff“ am letzten Dienstag im September dankbar an „Selbstverständliches“ gedacht wird. So auch in diesem Jahr - denn Danken ist zeitlos.

In einer kleinen Abendmahlsfeier lud uns Pfarrer Wilfried Rupp zu Brot und Wein ein und vereinte so unseren kleinen Kreis.

Nach einer gemütlichen „Kaffeerunde“ beschäftigte uns das Lebenselixier Wasser, das nicht allen Menschen auf dieser Erde in ausreichenden Mengen das ganze Jahr zur Verfügung steht.



Nach einem Gebet zum Erntedank und einem Schlusslied endete der besinnliche Nachmittag.

MR

Unsere nächsten «Treffs»

*Am 19. Dezember (Adventsfeier), am 30. Januar und 27. Februar.
Wir freuen uns über alle, die kommen.*

Gerne holen wir Sie mit dem Auto ab. Rufen Sie an: 22436 (Manfred Rathgeber) oder 21010 (Gudrun Schmitt)

Gottesdienste in Heiligkreuz, Oberflockenbach

Mögliche Änderungen werden in den Abkündigungen und in der Presse bekannt gegeben.

Sonntag, 26. November, Ewigkeitssonntag

Oberflockenbach	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen mit Chor (Pfrin. Ade)
Heiligkreuz	11.00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken der Verstorbenen mit Chor (Pfrin. Ade)

Sonntag, 03. Dezember, 1. Advent

Oberflockenbach	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Ade)
Heiligkreuz	11.00 Uhr	Kigo in der Kirche

Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent

Heiligkreuz	10.00 Uhr	Festgottesdienst: 775 Jahre Kirche Heiligkreuz (Oberkirchenrätin Dr. C. Weber, Pfrin. Ade)
-------------	-----------	--

Freitag, 15. Dezember,

Oberflockenbach	17.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens (Pfrin. Ade)
-----------------	-----------	---

Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent

Oberflockenbach	9.30 Uhr	Gottesdienst (Präd. Pfefferle)
Heiligkreuz	11.00 Uhr	Kigo in der Kirche
Oberflockenbach	17.00 Uhr	Taizé-Gottesdienst in der kath. Kirche

Samstag, 23. Dezember,

Heiligkreuz	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfrin. Ade)
-------------	-----------	--

Sonntag, 24. Dezember Heilig Abend

Oberflockenbach	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfrin. Schleich)
Heiligkreuz	17.30 Uhr	Christvesper unter Mitwirkung des Kirchenchors (Pfr.i.R. Rupp)

Montag, 25. Dezember, 1. Weihnachtsfeiertag

Heiligkreuz	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Pfr. i.R. Rupp)
Oberflockenbach	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor (Pfrin. Ade)

Dienstag, 26. Dezember, 2. Weihnachtsfeiertag

Oberflockenbach	9.30 Uhr	Singgottesdienst (Pfr. i.R. Däublin)
-----------------	----------	--------------------------------------

Sonntag, 31. Dezember, Silvester

Heiligkreuz	18.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)
-------------	-----------	------------------------------

Montag, 01. Januar, Neujahrstag

Oberflockenbach	17.00 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Däublin)
-----------------	-----------	----------------------------------

Sonntag, 07. Januar, 1. nach Epiphania

Oberflockenbach 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Betz)

Sonntag, 14. Januar, 2. nach Epiphania

Heiligkreuz 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Ade)

Samstag, 20. Januar,Oberflockenbach 16.00 Uhr Ökum. Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen
des Sängerbundes und des TVO
(Pfrin. Ade, Pfr. Sailer)**Sonntag, 21. Januar, letzter nach Epiphania**

Oberflockenbach 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr.i.R. Rupp)

Sonntag, 28. Januar, SeptuagesimäHeiligkreuz 9.30 Uhr Gottesdienst mit Dank und Ehrung von
Kirchengemeinderat Dr. Schössler
(Pfrin. Ade, Prof. Plathow)**Sonntag, 04. Februar, Sexagesimä**

Oberflockenbach 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Ade)

Sonntag, 11. Februar, Estomihi

Heiligkreuz 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Schleich)

Sonntag, 18. Februar, Invokavit

Oberflockenbach 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Ade)

Sonntag, 25. Februar, Reminizere

Heiligkreuz 9.30 Uhr Gottesdienst (NN)

Oberflockenbach 11.00 Uhr Familien- Gottesdienst mit der Kita Löwenzahn
und anschließendem Solidaritäts- Essen
im DB-Haus (Pfrin. Ade)**Freitag, 02. März, Weltgebetstag der Frauen**Oberflockenbach 19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der kath. Kirche**Sonntag, 04. März, Okuli**

Oberflockenbach 9.30 Uhr Gottesdienst (NN)

Die Jubelkonfirmation 2018... findet in Heiligkreuz **und** Oberflockenbach am **11. März** statt.*Wer bei der Jubelkonfirmation mitfeiern möchte, aber in unseren Kirchenbüchern nicht erfasst ist, möge dies bitte möglichst bald dem Pfarramt melden.*Unsre neue Homepage demnächst auf: **www.glockengruss.de**



Inh. Elisabeth Kunz
Kreuzackerweg 2
69469 Weinheim-Oberfl.
Tel.: 06201 - 21133
Fax: 06201 - 874318
e-Mail: elikunz09@web.de

Öffnungszeiten:
Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch u. Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 11-18 Uhr
Samstag 10-13 Uhr

ANDERS GESAGT:

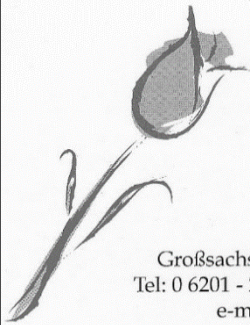
ADVENTSKRANZ

Der erste Adventskranz war aus einem Wagenrad gemacht. Er wurde mit großen weißen Kerzen geschmückt, für jeden Adventssonntag eine. Dazwischen waren kleine rote Kerzen gesteckt, für jeden Tag in der Woche eine.

Johann Heinrich Wichern hängte diesen Kranz im Betsaal des Rauhen Hauses in Hamburg auf, einem von ihm gegründeten Kinderheim. Dort nahm er Kinder auf, die – wie man heute sagen würde – aus schwierigen sozialen Verhältnissen kamen.

Der Adventskranz im Betsaal zeigte den Mädchen und Jungen, wie lange es noch dauerte bis zum Weihnachtsfest. Zugleich erlebten sie, wie es in der Dunkelheit immer heller wurde. So schenkte Wichern ihnen ein Hoffnungsbild, auch für das eigene Leben.

TINA WILLMS



Dr. Isabella Fath

Traumafachberatung
Psychologische Beratung

Großsachsener Straße 7 | 69469 Weinheim
Tel: 0 6201 - 26 28 637 | Mobil: 0159 - 036 30 368
e-mail: info@beratung-fath.de

Kinderbetreuung „Sonnenkäfer“ Weinheim-Oberflockenbach



Jozefa Schollenberger
Qualifizierte Tagesmutter
Im Eichels 25.
D-69469 Weinheim
Tel:06201-8768442

Mail:info@sonnenkaefer-weinheim.de
Web:www.sonnenkaefer-weinheim.de

Spielen, Musizieren, Natur erleben, ...

» Dass Gott als Mensch zu uns kommt, darauf warten wir im Advent. Gott wird unser Leben hell und friedlich machen, weil er barmherzig nach uns sieht und nicht urteilt, ob wir alles richtig gemacht haben.

KARIN BERTHEAU



Evangelische Kirche Heiligkreuz 775 Jahre

Die evangelische Kirche Heiligkreuz feiert in diesem Jahr ihren 775. Geburtstag.

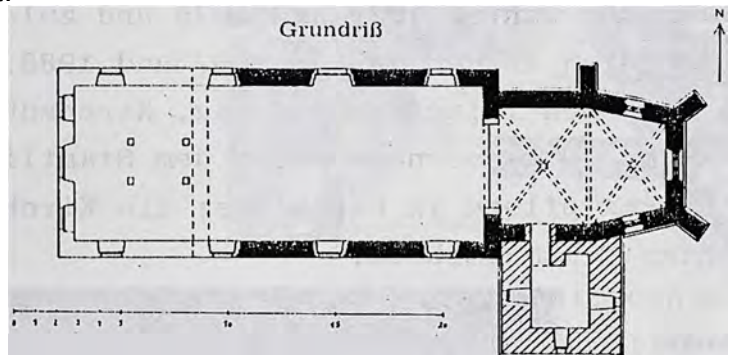
Dies wird im Gottesdienst am 2. Advent (10. Dezember) besonders gewürdigt. Hier ein Blick in die Geschichte dieses Kirchleins.

Baugeschichte

Als Gründungsdatum des Chorraums wird in einer Akte des Oberkirchenrats das Jahr 1242 genannt. Das Langhaus wurde im 14. Jahrhundert erstellt, freilich nicht in seiner ganzen Länge. Es reichte ursprünglich nur bis zur jetzigen Empore. Der quadratische Turm wurde nachträglich im 15. Jahrhundert erbaut.

In den Jahren 1788 / 89 wurde das 15 m lange und 9 m breite Langhaus um 5 m nach Westen verlängert. Zudem erhielt die Kirche auch eine Empore.

In der Neuzeit erfuhr die Kirche drei größere Renovierungen. Im Innern 1957 – 1959 sowie 1974 und 1975 und im Außenbereich in den Jahren 1987 und 1988, geleitet vom Kirchenbauamt und der Denkmalpflege, denn die Kirche steht ja unter Denkmalschutz. Weitere kleinere Renovierungen kamen dazu. So wurde die Mauer rings um die Kirche restauriert und Wasser in die Kirche gelegt. Bis zum Jahre 1833 befand sich der Friedhof noch innerhalb des Kirchengeländes, ehe er seinen heutigen Platz erhielt. Ein Grabstein aus dem Jahre 1779 ist noch vorhanden, der ins Innere der Kirche verlegt wurde.



Baubeschreibung

Die Kirche besteht aus Chor, Turm und Langhaus mit Empore. Der Chor ist vieleckig. An den Ecken befinden sich Strebeböcker, über denen das Hauptgesims des Chors liegt. Am Chorbau sind drei Maßwerkfenster, das Mittlere ist bunt und dreiteilig. Davor steht der Steinaltar mit dem 1,23 m hohen Korpus aus dem 16. Jahrhundert.



Bei den Renovierungsarbeiten 1974 / 75 wurden einige Fresken freigelegt. Dargestellt sind die Apostel Matthäus und

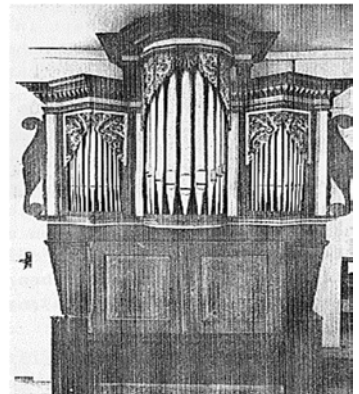


Johannes sowie eine Geiselsäule mit Christuskopf. Der quadratische Turm gliedert sich in drei Geschosse, unterteilt durch Stockwerkgesimse. Im Erdgeschoss befindet sich die Sakristei mit drei Fenstern. Im ersten Obergeschoss sind drei kleine Rechteckfenster eingebaut, während das zweite Obergeschoss als Glockenstube dient.

Das Langhaus hat an jeder Seite vier große rundbogige Seitenfenster. Der Haupteingang ist an der Nordseite, ein Portal mit einer kurzen Überdachung. Ein zweites Portal ist an der Westseite unter der Empore.

Die Orgel

Auf der Empore steht die Orgel aus dem Jahre 1975. Das Barockgehäuse stammt von einer Orgel aus dem Ilvesheimer Schloss. Die Orgel, erbaut von der Orgelfirma Mühleisen aus Straßburg besitzt ein Manual mit neun Registern. Das Gehäuse erhielt einen Anstrich aus milchigen Grüntönen. Die Einweihung feierte die Gemeinde am 12. Oktober 1975 mit einem Gemeindefest, wobei die Orgelpfeifen der alten Orgel reißenden Absatz fanden. Die schöne barocke Orgel trägt zum Reiz der Kirche einen wertvollen Anteil bei.



Die Glocken

Seit 1842 befanden sich drei Glocken auf dem Glockenstuhl, die in den Kriegen aber abgegeben werden mussten. Im Jahre 1956 erhielt die Glockenfirma Bachert aus Heilbronn den Auftrag zum Guss von drei neuen Glocken. Die Einweihung war am 27. Juli 1958.

Dieses Ereignis wurde auf der Festwiese neben der Kirche gebührend gefeiert. Die Glockenweisen die Inschriften auf: Liebe, Hoffnung, Glaube mit den Tönen e, d und h. Gleichzeitig erhielt die Kirche auch eine elektrische Läuteanlage, nachdem zuvor noch mit dem Glockenseil geläutet werden musste. Ein schöner Brauch ist auch das „Stundenläuten“. Die mittlere Glocke ruft um 10, 12 und 18 Uhr zum Gebet.

Das Simultaneum

Insgesamt sieben Weiler (Wünschmichelbach, Steinklingen, Oberflockenbach, Rippenweier, Rittenweier, Heiligkreuz und Ursenbach) gehörten ursprünglich zur Gemeinde, die die Kirche in Heiligkreuz besuchte. Die Kirche war Filialkirche von Leutershausen und wurde von Vikaren bis 1931 betreut. Es gab über die Reformation hinaus wie in der Pfalz üblich einen häufigen Wechsel des Bekenntnisses. Im Jahre 1699 wurde der simultane Gebrauch eingeführt und die Kirche für die Gottesdienste der evangelischen und katholischen Gemeinden genutzt. Im Jahre 1972 wurde das katholische Nutzungsrecht durch die evangelische Kirchengemeinde abgelöst.

Schluss

Die Kirche Heiligkreuz war Jahrhunderte lang bis heute ein Zentrum im vorderen Granit-Odenwald. Gerade die Begegnungen der Menschen an den Sonntagen verstärkten die zwischenmenschlichen Beziehungen unter den sieben Weilern. Die Kirche in Heiligkreuz hatte also stets eine gemeinschaftsbildende Funktion. Auch heute noch ist die Kirche der Stolz der inzwischen vereinigten Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach und trägt dazu bei, dass Gottes Wort verkündigt und die Sakramente recht verwaltet werden.

Eine von mir verfasste Schrift „750 Jahre Kirche Heiligkreuz“ enthält noch viele weitere Einzelheiten unserer schönen Kirche, die demnächst eine neue Innenrenovierung erhalten wird.

Pfarrer Wilfried Rupp



Vom Kirchlein zu Heiligkreuz

Die Kirche von Heiligkreuz verdankt der Sage nach ihre Entstehung einer merkwürdigen Geschichte. Früher hieß der Ort einmal Aßmannsweier. Dort, wo heute die Kirche steht, hatte damals eine alte, schon etwas baufällig gewordene Scheuer ihren Platz, hinter der ein üppiger, dichter Holunderstrauch seine Äste bis unter das Dach hinauf erstreckte. Da träumte dem Bauern, zu dessen Hof die Scheuer gehörte, einmal, er werde sein Glück machen, wenn er so gleich am anderen Morgen nach Ladenburg am Neckar ginge. Der Traum war so deutlich und klar, dass der Bauer, der sonst nicht viel von Träumen hielt, bei sich dachte: „Nun, was kann es schaden, wenn du grad heute nach Ladenburg gehst; du müsstest ja doch mal wieder deinen Vetter besuchen“. So machte er sich also früh morgens auf den Weg. Die Sonne schien heiter, die Vögel wetteiferten miteinander im kühlen Wald und jubilierten, dass es eine Lust war. Es dauerte denn auch nicht lange, so wurde der Bauer davon angesteckt, und begann selbst ein Lied zu pfeifen. So kam er gegen Ladenburg, als sich ein anderer Wanderer zu ihm gesellte. Mit dem unterhielt

er sich, und schließlich kamen sie an eine Wirtschaft, wo sie gemeinsam Rast machten. Wie sie nun so beim Wein saßen, fing auf einmal der Fremde an, zu erzählen: „Ich hatte heute Nacht einen seltsamen Traum“, begann er. „Ein Mann kam zu mir und sagte: In Aßmannsweier, hinter der Scheune, unter dem Holunderbusch, liegt ein Topf voll Gold vergraben. Das könnte ich wohl gebrauchen. Aber der Teufel weiß, wo Aßmannsweier liegt!“

Kaum konnte der Bauer seine Freude verbergen. Aber er tat, als ob er dem Traum keinen Wert beimesse. „Man träumt manchmal seltsame Sachen“, sagte er kurz, bezahlte seinen Wein und den des Fremden und eilte, so schnell er konnte, heim. Sofort grub er dort nach und fand wirklich einen ganzen großen Topf bis an den Rand gefüllt mit blinkendem Gold. Da er aber kein undankbarer Mensch war, ließ er auf dem Platze, wo er das Gold gefunden hatte, eine Kapelle errichten, die dann später erweitert wurde. Ein Splitter vom Heiligen Kreuz kam dann einmal in den Altar, und seit dieser Zeit nannte sich Aßmannsweier Heiligkreuz.

Aus „750 Jahre Kirche Heiligkreuz“

Der Kigo Heiligkreuz lädt ein

....zum Mini-Musical



Wann: Samstag, 23.12.17 um 16.30 Uhr
Wo: ev. Kirche Heiligkreuz

Die Proben für das diesjährige Singspiel laufen bereits seit Mitte November. Die Rollen der Kerzen, sowie aller anderen Akteure sind bereits vergeben und in besten Händen.

Die Kinder und Mitarbeiter/-innen sind fleißig am Proben und freuen sich auf viele Besucher.

Der Kindergottesdienst findet wie folgt statt:

- 3. Dezember: 11 – 12 Uhr Kigo in der ev. Kirche Heiligkreuz
- 10. Dezember: Kigo entfällt (775-Jahr-Feier)
- 17. Dezember: 11 – 12 Uhr Kigo in der ev. Kirche Heiligkreuz
- 22. Dezember: 17 Uhr Hauptprobe in der ev. Kirche Heiligkreuz

Wir beginnen am 21.01.2018 mit dem ersten Kindergottesdienst nach den Weihnachtsferien. Ab diesem Termin findet der Kigo wöchentlich um 11 Uhr im Pfarrhaus in Rippenweier statt.

Nina Ostovic

Unser Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2017/2018



Oben von links: Heike Lavin-Schön, Katrin Nickles, Isabella Fath, Andreas Gutwein

Unten von links: Susanne Walter, Max Lorczyk, Hedwig Hildebrandt, Eilin Niedernolte

Winterdienst Pfarrhaus

Wer möchte uns im kommenden Winter beim Schneeräumen rund ums Pfarrhaus in Rippenweier unterstützen? Diese Arbeit erfolgt zwar ehrenamtlich, wird aber mit einem kleinen Entgelt finanziell honoriert.

Sprechen Sie uns bei Interesse einfach an oder informieren Sie sich im Pfarramt.

Ihr Kirchengemeinderat



Einladung

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem Weihnachtsgottesdienst

am Freitag, dem 15.12.17 um 17.00 Uhr

in die evangelische Kirche in Oberflockenbach einladen.

Im Anschluss daran lädt Sie der Elternbeirat zum gemütlichen Beisammensein ein.

Die Kinder, Erzieherinnen und der Elternbeirat des ev. Kindergartens Löwenzahn freuen sich auf Ihr Kommen.



Die Weihnachtsgeschichte

Vater, Mutter und ein Neugeborenes – in jeder Kultur verstehen Menschen, wie voller Liebe, aber auch wie verletzbar eine solche Lebenslage sein kann. Aber es steckt ja noch mehr dahinter. Die Menschen haben verstanden, was die Weihnachtsgeschichte im Tiefsten aussagt: Gott kommt zu uns!

Aus Dankbarkeit die Schöpfung bewahren Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Schöpfung

Mit einem ökumenischen Gottesdienst feierten katholische und evangelische Christen traditionsgemäß am ersten Freitag im September gemein-



sam den Tag der Schöpfung; in diesem Jahr in der Herz-Jesu-Kirche. Die vom Vorbereitungsteam ausgewählten Lieder und Texte erinnerten an Weite und Größe der Schöpfung Gottes sowie sein gnädiges Handeln und unterstrichen die Verantwortung des Menschen für deren Bewahrung. *Ir*

Ökumenisches Solidaritätessen

Erlös für ein Projekt in Tansania

Es findet am 25. Februar 2018 ab 12.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Um 11.00 Uhr ist Gottesdienst in beiden Kirchen, danach gibt es als Mittagessen Matjes und Quark mit Kartoffeln und evtl. Eintopf. Kaffee und Kuchen werden ebenfalls angeboten. Der Erlös kommt einer Mädchenschule in Njombé (Tansania) zugute.

Oberflockenbacher Kerwe Ökumenischer Gottesdienst im Kerwezelt

Die Oberflockenbacher Kirchengemeinden hatten am Morgen des Kerwe-sonntags zu einem ökumenischen Gottesdienst ins Kerwezelt eingeladen, der von Pfarrerin Martina Ade und Mitgliedern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde gestaltet wurde.

Auf dem herbstlich dekorierten Altar überraschte zunächst ein Korb, gefüllt mit "unverkäuflichen Seelen" - ein spezielles Teiggebäck aus der Heimat von Pfarrerin Ade.

Nicht nur die Begrüßung der Gottesdienstbesucher - der ganze Gottesdienst wurde zur Überraschung aller von ihr in Mundart gehalten. Bekannte Kirchenlieder mit alten und neueren modernen Texten wurden im Wechsel von Frauen und Männern gesungen.

Die Lesung aus dem 1. Korintherbrief über das Hohe Lied der Liebe wurde zunächst

von Sieglinde Lammer im Originaltext und danach von Waltraud Murke gekonnt in Oureweller Mundart vorgetragen: *«Heed mer koa liebwarmes Herz, wär mer en doppsender Gligger, ä schebbernde Bix, en Lebbdoddel un Honnebambel un alles wär fer die Katz!»*



Zum Schluss konnte Pfarrerin Ade für die musikalische Begleitung Sabine Nick, und dem Oberflockenbacher Sängerbund unter der Leitung von Hans Joachim Karl für drei Liedvorträge herzlich danken. *MR*

Ökumenisches Seniorentreffen im Karl-Urban-Haus Fröhliche Stunden bei "Kaffee und Mehr"

Beim traditionellen Treffen der Seniorenkreise der katholischen Kirchengemeinde Herz Jesu und der evangelischen Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach, wie schon seit Jahren im Oktober, gab es in diesem Jahr eine besondere Überraschung.



Nach einer Andacht zum Thema Erntedank durch Pfarrer Stephan Seiler und einem ausgedehnten Kaffeeplausch mit vorzüglichem "Selbstgebackenem" übernahmen die Akteure von „Kaffee und Mehr“, Gerhard Volz und Willi Tremmel, das weitere Programm des Nachmittags.

Mit schriftstellerischem Talent und gekonntem Vortrag überraschte Gerhard Volz mit einer von ihm

verfassten Familiengeschichte den Zuhörerkreis.



Danach ging es "rund". Kugeln rollten für das Glück. "Bingo" heißt das Spiel, das den Mitspielern Konzentration abverlangt - aber auch mit Glück zu beachtlichen Preisen verhalf. Ökumenisch gerecht verteilt gingen die beiden Hauptpreise danach an katholische und evangelische Mitspieler.

Mit Dankesworten von Marianne Keller an alle Akteure, Kuchenspender und die vielen guten Geister, die für den Service und eine ansprechende Dekoration verantwortlich waren, und einem gemeinsamen Lied ging ein fröhlicher, harmonischer Nachmittag zu Ende.

MR



Ökumenischer Taizé - Gottes- dienst

Sonntag,
17. Dezember
17.00 Uhr

Herz-Jesu-Kirche
Oberflockenbach

Anschließend wird zu Glühwein
und Gebäck ins KUH eingeladen

Herzliche Einladung

zu den Ökumenischen Besinnungs- und Fastentagen
vom 26.02. bis 01.03.2018 im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Thema: **Begegnungen, die Spuren hinterlassen**

*Das detaillierte Abendprogramm bitten wir den Aushängen
zu entnehmen und dem nächsten Glockengruß.*

Freitag, 2. März in der Herz-Jesu-Kirche Oberflockenbach



Weltgebetstag

2018



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Der „Freiwillige Gemeindebeitrag“

.... ist eine Spende und ausschließlich für Zwecke unserer Kirchengemeinde bestimmt. Lediglich 34% der Kirchenmitglieder zahlen Kirchensteuer. Das reicht für eine Grundversorgung. Wir wollen aber mehr. Deshalb sind wir bei unserer vielfältigen Arbeit auch auf freiwillige Gaben angewiesen.

Die Bitte um den Freiwilligen Gemeindebeitrag richtet sich deshalb insbesondere an diejenigen, die keinen Beitrag durch die Kirchensteuer zur Finanzierung kirchlicher Arbeit leisten. Wir hoffen aber auch darüber hinaus auf Unterstützung, weil wir davon überzeugt sind, dass die Projekte auch andere Menschen begeistern.

Der Aufruf richtet sich natürlich nicht an Menschen, die selbst auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Wie viel jemand spenden

möchte, bestimmt er selbst. Sie erhalten für Ihre Gabe eine Zuwendungsbestätigung („Spendenquittung“).

In diesem Jahr wird der Freiwillige Gemeindebeitrag für die Renovierung der Kirche



in *Heiligkreuz* sowie für den Erhalt der Glocke in *Rippenweier* und für

Reparaturarbeiten an Kirche und Gemeindehaus in *Oberflockenbach* verwendet.



Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen, die unsere Gemeinde mit ihren Spenden im Jahr 2017 bereits unterstützt haben, bzw. unterstützen werden, sehr herzlich bedanken.

Kirchengemeinderat Heiligkreuz-Oberflockenbach

Die Mitarbeiterfeier

... findet am Freitag, dem 12. Januar 2018 um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Alle Mitarbeiter/-innen sind hierzu herzlich eingeladen.

Der Bastelkreis Oberflockenbach

... lädt eine Woche vor Beginn der Adventszeit zu seinem traditionellen Basar herzlich ein. Dieser findet am 26. November ab 14 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. Es werden Bastelarbeiten, Adventskränze, Weihnachtsgestecke, Weihnachtsgebäck und anderes mehr zum Verkauf angeboten. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen sowie belegte Brötchen. Über einen zahlreichen Besuch freut sich der Bastelkreis Oberflockenbach.

Der Erlös wird, wie immer unter anderem der evangelischen Kirchengemeinde Heiligkreuz-Oberflockenbach zur Verfügung gestellt.

JAHRESLOSUNG 2018

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des
lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6



Grafik: Pfeffer

59. Aktion Brot für die Welt: „Wasser für alle“



Ohne Wasser gibt es kein Leben und kein Wachstum. Kaum vorstellbar, dass fast 700 Millionen Menschen auf der Erde keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land:

Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenzubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verseuchtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen.

Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen dürrig aus und Hunger ist die Folge. Ernährung und Entwicklung hängen an einer ausreichenden Wasserversorgung.

Wenn wir mit den Christen rund um den Erdball um das täglich' Brot beten, dann gehört das Wasser dazu. So hat Martin Luther diese Vaterunser-Bitte ausgelegt. Aber Wasser ist eine Gabe Gottes an alle Menschen – nicht nur an uns. Alle sollen mit dem Beten des 23. Psalms darauf vertrauen dürfen: „Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum frischen Wasser.“

Deshalb unterstützt Brot für die Welt mit seinen Partnerorganisationen rund um die Welt Menschen beim Bau von Brunnen, Leitungssystemen, Wasserspeichern – ja, auch von Toiletten und klärt über Hygiene auf. So baut z.B. der Entwicklungsdienst der anglikanischen Kirche in Kenia mit Geldern von Brot für die Welt Regenwasserspeicher mit der Bevölkerung. Dadurch können die Menschen am Mount Kenya nicht nur Hausgärten, sondern auch Getreide anbauen.

„Wasser für alle!“ lautet das Motto unserer 59. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen auch Sie dazu bei, armen Familien zu ihrem täglich' Wasser neben dem Brot zu verhelfen!

Herzlichen Dank!

Ihr Volker Erbacher, Pfr., Diakonie Baden

Überweisungsträger und Spendentüte liegen dem Glockengruß bei.



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Ich bin in einem Verein, in dem meiner Meinung nach einiges schief läuft. Ob ich das in der nächsten Versammlung ansprechen soll? Mein Freund Jan meint: „Lass es!“ Der Vorstand könnte es auf den Tod nicht leiden, wenn jemand Diskussionen anzettelt. Natürlich hat er recht, aber soll ich deshalb schweigen? Unser Fastenmotto 2018 ist eindeutig. Es heißt „Zeig dich! Sieben Wochen ohne Kneifen“. Denn: Debatten sind lästig, aber ohne Rede und Gegenrede kommt eine Gemeinschaft nicht weiter. Zeig dich! Das fiel einem Mönch namens Martin Luther vor 500 Jahren nicht unbedingt leicht. Er rang sich durch. Und vor ihm viele andere, wie die Bibelstellen zeigen, die wir für die Fastenzeit ausgewählt haben: Gott zeigt sich jenen, die mit ihm, also mit der Wahrheit ringen wie Jakob. Und er zeigt sich in den Menschen, die mitfühlend sind, anderen helfen wie der barmherzige Samariter. Zu zeigen, dass man liebt,

das kann man von der Frau lernen, die Jesus mit kostbarem Nardenöl salbt. Dass wir nicht kneifen sollen, wenn wir einen Fehler gemacht haben, zeigt wiederum der Schöpfergott dem nackten Adam, der sich mit schlechtem Gewissen vor ihm versteckt. Widerstände von außen überwindet der blinde Bettler, der voller Hoffnung nach Jesus ruft. „Ich kenne den Menschen nicht“, sagt ein gewisser Simon Petrus drei Mal, als er auf den verhafteten Jesus angesprochen wird. Ja, er kneift. Wie Jona, der erst im Bauch des Walfisches nicht mehr vor Gott und vor sich wegrennen kann.

Und ich? Ich werde mich in der Jahreshauptversammlung zu Wort melden. Und wünsche Ihnen eine Fastenzeit mit offenen Augen und offenem Visier!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Faith App



Durch viele Türen gehe ich im neuen Jahr.
Durch Kirchentüre, durch die Türen zu Gott in Gebet, Gottesdienst, Nächstenliebe.
Today – heute sind diese Türen offen, heute gehe ich durch diese Türen,
und morgen auch, wenn es wieder heute ist.
Ein neues Jahr – 365-mal heute. 365 Einladungen, 365 Gelegenheiten.
Vor manch verschlossener Tür stehe ich im neuen Jahr.
Die Tür zu Gott ist immer offen, always open.

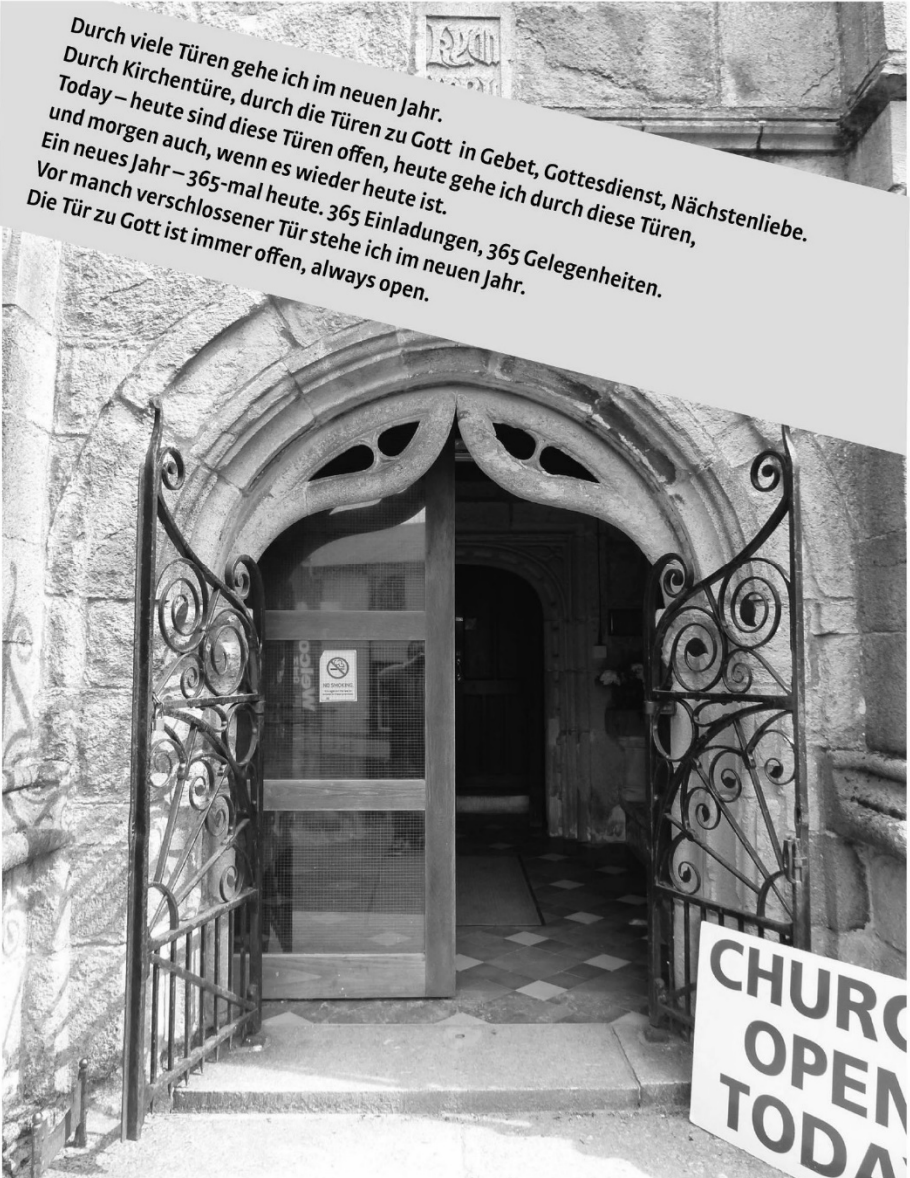


Foto: Michael Tillmann



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Großes Weihnachtsquiz

Ordne die Buchstaben der richtigen Antworten und du findest heraus, wer als Erstes das Jesusbaby besucht hat.

1 **Wo liegt Bethlehem?**

- Z) in Amerika
- N) in Palästina
- K) bei Bochum



4 **Was war Joseph von Beruf?**

- V) Bäcker
- X) Schreiner
- I) Zimmermann

2 **In was legte Maria das neugeborene Jesuskind?**

- T) in eine Futterkrippe
- N) in eine Wiege
- C) in ein Federbett

5 **Welche Tiere standen im Stall in Bethlehem an der Krippe?**

- R) Ochs und Esel
- W) Nilpferd und Nashorn
- A) Kuh und Ziege

3 **Was führte die Hirten zum Stall von Bethlehem?**

- B) ein Wegweiser
- E) ein heller Stern
- Q) Brotkrumen auf dem Boden



6 **Was singen die Engel zur Geburt von Jesus?**

- H) Gloria!
- R) Viel Glück und viel Segen!
- O) Oh du fröhliche!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Großsachsener Str. 24/7
69469 Weinheim
Tel. 06201/187870



Ortszentrum

Supermarkt mit Bäckerei/Stehcafé • Metzgerei • Quelle-Agentur • Post

BIRGIT MÜLLER

Krankengymnastin • Manualtherapeutin

Osteopathie

Kiefergelenkbehandlung
Lymphdrainage

Großsachsener Straße 24/4 / Ortszentrum
69469 Whm.-Oberflockenbach
Tel. 06201 / 8 44 88 4



Gasthaus zum "Jöste Andres"

Weinheim-Rittenweier
Tel. 06201-51207 Fax 52595

Matthias Schmitt

MEISTERBETRIEB

Glaserei

Bau- und Möbelschreinerei
Holz- und Kunststoffenster
Treppenbau



69469 Weinheim-Rippenweier · Odenwaldstraße 60
Telefon 06201/51497 · Telefax 06201/509328

BESTATTUNGSINSTITUT



- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen

☎ (0 62 01) 5 14 97 · Funk (01 72) 6 24 31 36
Beratungsstelle Gornheimertal Hauptstraße 219
Zusätzlicher Ansprechpartner:
Rüdiger Ley, Funk (01 72) 6 30 20 29 · ☎ (0 62 01) 2 34 07



SCHREINEREI Georg Kronreif

Steinklingener Str.28
69469 Weinheim
Tel. 06201/23825

Wetzel

Ihr Service Partner vor Ort • Kfz-Meisterbetrieb

Service für alle Fabrikate:

- Reparatur und Wartung
- Unfallinstandsetzungen
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Reifenservice

Odenwaldstraße 21 · 69469 Weinheim/Rippenweier
Telefon: 06201 494340 · Telefax: 06201 494341



Internet: www.zur-rose.de
Email: info@zur-rose.de

Familie Karl Schmitt
Großsachsener Str. 20
69469 Weinheim
Tel.: 06201/29550
Fax: 06201/295555

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Heiligkreuz - Oberflockenbach
Redaktion und Layout:	Lothar Röder (<i>lr</i>) unterstützt von Elisabeth Kunz
V.i.S.d.P:	Pfarrerin Martina Ade
Fotos:	Wenn nicht anders angegeben, privat
Druck:	Texdat-Service gGmbH, Weinheim

**Der Glockengruß erscheint viermal im Jahr.
Die Zustellung erfolgt kostenlos.
Spenden sind willkommen, ebenso Beiträge
und Leserbriefe.**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Glockengruß 2/2018 für März bis einschließlich Mai): **13. Februar 2018**

Spendenkonten:	<u>Spenden für Heiligkreuz – Oberflockenbach:</u> Volksbank Kurpfalz H+G Bank, DE17 6729 0100 0076 1168 06 BIC: GENODE61HD3
	<u>Für die Kirchenrenovierung Heiligkreuz:</u> Volksbank Kurpfalz H + G Bank, DE05 6729 0100 0051 9027 18 BIC: GENODE61HD3

Adressen

Evangelisches Pfarramt Rippenweier

Odenwaldstraße 71

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag:

Pfarrerin Martina Ade

Tel.: **51279** - Fax: 7838726

09.00 - 12.00 Uhr

E-mail: heiligkreuz@kblw.de

Homepage: www.glockengruss.de

Mobil-Nr.: 0160 910 171 32

E-Mail: ade.martina@kblw.de

Dietrich - Bonhoeffer - Haus

Neben der evangelischen Kirche in Oberflockenbach, Eichelbergweg 1, Tel.: 22076

Kindergarten Löwenzahn

In der Dell 11/1 (in der Nähe der Schule), Tel.: 22699, kiga.loewenzahn@kblw.de

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER . . .



... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20